

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Learnship Networks GmbH, c/o WeWork, Pilgrimstr. 6, 50674 Köln (Deutschland)

Präambel

Learnship bietet Trainings für das geschäftliche Umfeld an, hauptsächlich als Präsenztraining online oder vor-Ort („**Unternehmensschulung**“). Für das online Präsenztraining stellt Learnship online-basierte Plattformen sowie virtuelle Klassenräume („**Learnship Plattform**“) zur Verfügung. Der Kunde möchte für seine Mitarbeiter („**Nutzer**“ / „**Teilnehmer**“) diese Unternehmensschulungen buchen. Der Kunde bzw. der Mitarbeiter des Kunden wählt aus dem Angebot von Learnship einen Kurs aus, der wiederum in mehrere Unterrichtseinheiten gegliedert ist.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) gelten als Grundlage für die Vertragsbeziehung zwischen Learnship und dem Kunden.

1. Vertragsstruktur

1.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese AGB regeln die grundlegende Beziehung der Parteien hinsichtlich der Erbringung und Vergütung von Unternehmensschulungen.

1.2 Einzelvertrag

Eine konkrete Bestellung vereinbaren die Parteien auf Grundlage dieser AGB in Einzelverträgen, wobei diese auch als Einzelabrufe oder als Bestellungen ausgestaltet sein können („**Einzelvertrag**“). Im Falle der einseitigen Bestellung durch den Kunden kommt ein Einzelvertrag dann zustande, wenn Learnship den Auftrag bewusst annimmt oder diesem konkludent zustimmt, z.B. durch Einleitung des Trainingsprozesses („**Buchung**“). Learnship akzeptiert von seinen Kunden grundsätzlich nur schriftliche Aufträge, per Telefax oder per E-Mail unter Angabe aller relevanten Vertragsdaten an info@learnship.de bzw. den zuständigen Sales Manager / Client Solutions Manager (die jeweiligen Kontaktdaten sind dem Kunden bekannt bzw. werden ihm auf Anfrage mitgeteilt).

Gestattet es der Kunde seinen Nutzern, Unternehmensschulungen selbst auszuwählen, so wird der Einzelvertrag über diese Unternehmensschulung weiterhin zwischen Learnship und dem Kunden geschlossen. Der Kunde bevollmächtigt die Nutzer in diesem Fall, in seinem Namen Einzelverträge abzuschließen.

1.3 Nutzungsbedingungen

Die Nutzung der Unternehmensschulungen sowie der Learnship Plattform unterliegt den jeweils gültigen Nutzungsbedingungen von Learnship (abrufbar unter: <https://www.learnship.com/de/termsfuse>). Sie gelten sowohl für Nutzer als auch entsprechend für Kunden. Der Kunde stellt sicher, dass Nutzer die Nutzungsbedingungen einhalten. Ein Verstoß eines Nutzers gegen die Nutzungsbedingungen wird dem Kunden zugerechnet.

1.4 Datenschutzbestimmungen

Learnship erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen. Die aktuell gültige Datenschutzerklärung von Learnship kann online unter <https://www.learnship.com/de/datenschutzerklaerung> eingesehen werden.

1.5 (Allgemeine Geschäfts-) Bedingungen des Kunden

Abweichende oder diese AGB ergänzende (Allgemeine Geschäfts-) Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Dies gilt auch wenn Learnship ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder der Kunde erklärt, die Bestellung nur zu seinen (Allgemeinen Geschäfts-) Bedingungen tätigen zu wollen oder dieselben seiner Bestellung, seiner Annahmeerklärung oder sonstigen Geschäftsdokumenten beigefügt sind. Ebenso wenig bedeutet die Erbringung von Lieferungen und Leistungen durch Learnship eine Annahme der (Allgemeinen Geschäfts-) Bedingungen des Kunden.

2. Leistungen von Learnship

2.1 Unternehmensschulungen

Die Unternehmensschulungen werden von ausgewählten Trainern in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht durchgeführt. Learnship ist nach eigenem Ermessen berechtigt, bei der Leistungserbringung Subunternehmer (z.B. freiberufliche Trainer) einzusetzen.

Aussagen zu den Unternehmensschulungen in Werbematerialien, auf der Website von Learnship oder in der Dokumentation stellen nur eine Beschreibung der Beschaffenheit dar. Sie sind keine Garantie oder Zusicherung einer Eigenschaft. Aussagen zum Leistungsgegenstand stellen nur dann Garantien oder Zusicherungen im Rechtssinne dar, wenn sie schriftlich und ausdrücklich als „Garantie“ oder „Zusicherung“ erfolgen.

2.1.1 Online Präsenztraining

Der Unterricht erfolgt synchron über einen virtuellen Online-Klassenraum, d. h. die Nutzer werden direkt von einem Trainer unterrichtet (Live Training). Die Audioverbindung erfolgt idealerweise über den virtuellen Klassenraum (VoIP) oder eine direkte Telefonverbindung auf einem Festnetz- oder Mobilfunkanschluss. Darüber hinaus gewährt Learnship jedem Nutzer während des Trainingszeitraums über die Learnship Plattform Zugang zu ergänzendem Unterrichtsmaterial, zur Nachbereitung des Stoffes und Lernerfolgskontrolle. Die Verbindungsgebühren trägt der Kunde.

2.1.2 Präsenztraining vor Ort

Präsenztrainings vor Ort werden von ausgewählten Trainern durchgeführt. Der Kunde stellt die notwendige professionelle Trainingsinfrastruktur kostenfrei in seinen Geschäftsräumen zur Verfügung. Hierzu gehören insbesondere das erforderliche Trainingsequipment (Flipchart, Papier, Stifte, Beamer, etc.) sowie alle sonstigen Maßnahmen, die vernünftigerweise im Rahmen einer professionellen Trainingsumgebung erwartet werden können. Der Kunde kümmert sich darüber hinaus um die erforderlichen Zugangsberechtigungen (z.B. Besucherausweise). Reisekosten des Trainers und der Teilnehmer sind, sofern erforderlich, vom Kunden zu tragen.

2.1.3 Weitere Angebote

Weitere Angebote (z.B. Sprachreisen) können von Learnship auf Anfrage, durch gesonderte Vereinbarung, bereitgestellt werden.

2.2 Veränderungen der Dienstleistung

2.2.1 Unternehmensschulungen

Learnship ist berechtigt, die Inhalte der Unternehmensschulungen zu verändern, einzuschränken, auszutauschen oder einzustellen sowie sie hinsichtlich ihrer Inhalte angemessen zu modifizieren, insbesondere diese angemessen zu reduzieren oder zu erweitern. Führt eine solche Veränderung zu einer wesentlichen Einschränkung der Unternehmensschulungen, kann der Kunde den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen und für die nicht in Anspruch genommenen Dienste eine anteilige Rückerstattung der bereits gezahlten Vergütung verlangen.

2.2.2 Materialien

Learnship und ihre Lizenzgeber behalten sich vor, Inhalte oder andere Materialien, die im Rahmen der Unternehmensschulungen angeboten oder zur Verfügung gestellt wurden, ohne vorherige Mitteilung zu ändern, vorübergehend aufzuheben, zu entfernen, oder den Zugang zu verhindern. Für den Fall, dass hierdurch eine erhebliche Beschränkung der Rechte

des Kunden eintritt, ist der Kunde zur außerordentlichen Kündigung des jeweiligen Kurses berechtigt.

Die Anschaffung eines Lehrbuchs oder anderer (ergänzender) Lehrmaterialien kann zusätzliche Kosten verursachen, welche vom Kunden zu tragen sind.

2.3 Zeitliche Verfügbarkeit

Nicht wahrgenommene Unterrichtseinheiten eines gebuchten Kurses verfallen vierundzwanzig (24) Monate nach Buchung bzw. spätestens nach Ablauf des im Einzelvertrag vereinbarten Trainingszeitraums.

3. Nutzung der Unternehmensschulungen

3.1 Berechtigung eines Nutzers

Berechtigter zur Inanspruchnahme der Unternehmensschulungen ist der Nutzer, für den der Einzelvertrag geschlossen und Zugangsdaten erstellt wurden.

3.2 Zugang

Der Zugang zu den Unternehmensschulungen erfolgt in der Regel passwortgeschützt auf dem Wege der Datenfernübertragung unter Verwendung der dem Nutzer mitgeteilten Zugangsdaten.

3.3 Technische Voraussetzungen

Die technischen Mindestanforderungen sind in einem entsprechenden Dokument zusammengestellt, welches dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird und auf Grund technischer Veränderungen modifiziert werden kann.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den Unternehmensschulungen geschaffen werden. Dies betrifft insbesondere die eingesetzte Hardware und Betriebssystemsoftware, die Verbindung zum Internet, die Firewall-Einstellungen (falls vorhanden) und die aktuelle Browsersoftware.

Der Kunde führt, nach Information durch Learnship, notwendige und zumutbare Anpassungsmaßnahmen durch. Sollten die Anforderungen an Soft- und Hardware über marktübliche Systemanforderungen hinausgehen und die Unternehmensschulungen daher für den Kunden nicht nutzbar sein, ist der Kunde zur außerordentlichen Kündigung mit einer Frist von zwei (2) Wochen zum Monatsende berechtigt.

3.4 Rechtmäßige Inhalte

Der Kunde stellt bei interaktiven Unternehmensschulungen sicher, dass die Nutzer nur rechtmäßige und vom Kunden autorisierte Inhalte zur Verfügung stellen.

3.5 Erreichbarkeit der Plattform

Der Zugang zur Learnship Plattform ist grundsätzlich vierundzwanzig (24) Stunden am Tag, an sieben (7) Tagen in der Woche möglich, mit Ausnahme von üblichen bzw. notwendigen Wartungszeiten. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Erreichbarkeit der Plattform bzw. der auf der Plattform eingestellten Inhalte. Schadensersatz- oder sonstige Ansprüche gegen Learnship wegen Nichterreichbarkeit der Learnship Plattform oder der Inhalte sind ausgeschlossen. Sollte die Teilnahme an einer Unterrichtseinheit aufgrund von Nichterreichbarkeit, die im Verantwortungsbereich von Learnship liegt, behindert sein, wird die entsprechende Unterrichtseinheit wieder gutgeschrieben.

4. Unterrichtseinheiten

4.1 Buchung / Terminierung von Unterrichtseinheiten

Die Unterrichtseinheiten eines Kurses können vom Nutzer über die Learnship Plattform gebucht werden.

4.2 Stornieren und Verschieben von Unterrichtseinheiten

Eine Unterrichtseinheit kann vom Nutzer innerhalb des von Learnship festgesetzten Zeitrahmens kostenfrei storniert oder verschoben werden. Die Stornierung oder Verschiebung muss der Nutzer grundsätzlich über die Learnship Plattform vornehmen. Eine andere Art der Stornierung oder Verschiebung ist ausgeschlossen. Im Einzelfall kann es jedoch zu produktspezifischen Ausnahmefällen kommen.

Storniert oder verschiebt der Nutzer eine gebuchte Unterrichtseinheit ordnungsgemäß innerhalb der angegebenen Frist, so wird diese Unterrichtseinheit dem Trainingskonto des Nutzers wieder gutgeschrieben und der Nutzer kann die Unterrichtseinheit über die Learnship Plattform erneut buchen. Storniert oder verschiebt der Nutzer die Unterrichtseinheit nicht oder nicht rechtzeitig und nimmt nicht an der gebuchten Unterrichtseinheit teil, so gilt die Unterrichtseinheit als verpasst. Verpasste Unterrichtseinheiten werden nicht erstattet.

4.3 Übertragung auf einen anderen Nutzer

Eine Übertragung von Unterrichtseinheiten auf einen anderen Nutzer ist grundsätzlich nicht möglich. Eine Ausnahme besteht, wenn der ursprüngliche Nutzer die erste Kurseinheit noch nicht begonnen bzw. maximal zehn (10) % des Kurses absolviert hat. Eine Übertragung ist in diesem Fall einmalig auf Kursbasis an einen anderen Nutzer desselben Kunden und innerhalb der gleichen Kursart bzw. Sprache, unter Beibehaltung der Länge der Unterrichtseinheiten möglich.

4.4 Änderung der Telefonnummer

Die angegebene Telefonnummer, unter welcher der Trainer den Nutzer im Falle des Einzeltrainings kontaktiert, kann vom Nutzer bis zu fünfzehn (15) Minuten vor Unterrichtsbeginn online über die Learnship Plattform geändert werden. Spätere Änderungen der Telefonnummer können nicht berücksichtigt werden. Kann ein Trainer den Nutzer unter der angegebenen Telefonnummer zum Zeitpunkt des Beginns der gebuchten Unterrichtseinheit nicht erreichen, gilt die Unterrichtseinheit als verpasst.

4.5 Nicht von Learnship zu verantwortende Störungen

Findet eine Unterrichtseinheit zur angegebenen Zeit, aufgrund eines von Learnship zu verantwortenden Umstands, nicht statt oder kommt es während einer Unterrichtseinheit zu von Learnship zu verantwortenden Störungen, die den Unterricht erheblich beeinträchtigen, wird Learnship unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Nutzer einen Nachholtermin ansetzen. Dieses Recht des Kunden besteht nicht, wenn die Störung nicht auf Fehler im technischen Verantwortungsbereich von Learnship zurückzuführen ist oder der Kunde bzw. Nutzer die Störung nicht unverzüglich in Textform (postalisch, E-Mail, Fax) mitteilt. In diesem Fall gilt die Unterrichtseinheit als wahrgenommen.

4.6 Auswahl des Trainers

Learnship ist für die Auswahl des Trainers verantwortlich. Steht ein bestimmter Trainer zur gebuchten Zeit nicht zur Verfügung, stellt Learnship ohne Rückfrage einen anderen Trainer vergleichbarer Qualität zur Verfügung. Sollte die Bereitstellung eines qualitativ gleichwertigen Ersatztrainers aus Gründen, die Learnship nicht zu vertreten hat (z. B. höhere Gewalt), nicht möglich sein, wird Learnship die Unterrichtseinheit stornieren und diese dem Trainingskonto des Teilnehmers wieder gutschreiben. Learnship ist jederzeit berechtigt, einen Trainer im Rahmen eines Kurses dauerhaft zu wechseln.

5. Laufzeit und Beendigung

5.1 Laufzeit

Sofern nicht anders vereinbart, tritt der Einzelvertrag mit Annahme durch Learnship (gem. Ziffer 1.2) in Kraft und endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf, nach vollständiger Vertragserfüllung durch beide Parteien.

5.2 Beendigung

5.2.1 Ordentliche Kündigung

Learnship ist berechtigt den Einzelvertrag mit einer Frist von drei (3) Monaten zu kündigen. Der Kunde kann den Einzelvertrag weder ganz noch in Teilen kündigen oder stornieren.

5.2.2 Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Parteien vorbehalten. Ein solcher Fall liegt insbesondere vor, wenn der Kunde schwerwiegend und nachhaltig gegen AGB oder Einzelvertrag verstößt. Dies ist der Fall, wenn der Kunde bei Fälligkeit wiederholt nicht zahlt, er oder ein Nutzer sich unberechtigt Zugang zu Unternehmensschulungen verschafft oder ein sonstiger schwerwiegender Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen vorliegt. Je nach Schwere des Verstoßes ist Learnship bzw. der Kunde verpflichtet, die jeweils anderen Partei vor einer Kündigung abzumahnern und ihr eine angemessene Zeit zur Behebung und Vermeidung des Verstoßes einzuräumen.

5.2.3 Folgen der Beendigung

Bei Beendigung des Einzelvertrages ist Learnship berechtigt, den Zugang zu den Unternehmensschulungen zu sperren und vorhandene Daten des Kunden bzw. dessen Nutzer auf der Learnship Plattform zu löschen.

6. Betreuung durch Learnship

6.1 Nachhaltige Betreuung

Learnship betreut Kunden und Nutzer nachhaltig und setzt sich in diesem Zusammenhang regelmäßig mit Kunden und Nutzern per Telefon und E-Mail in Verbindung. Dies dient neben der Erarbeitung eines auf den Nutzer zugeschnittenen Trainingsplans auch dazu, den Trainingsverlauf und Lernfortschritte zu besprechen sowie die Unternehmensschulungen zu optimieren und auf die Bedürfnisse des Kunden und Nutzers anpassen zu können.

Solange Learnship vom Kunden oder einem Nutzer keine gegenteilige Mitteilung erhält, geht Learnship davon aus, dass der Kunde und sämtliche von ihm angemeldeten Nutzer mit dieser regelmäßigen Betreuung einverstanden sind.

6.2 Qualitätskontrolle

Learnship verschickt in unregelmäßigen Zeitabständen Fragebögen zur Qualitätskontrolle per E-Mail oder Webformular an die Nutzer. Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an den Umfragen.

7. Vergütung und Zahlungsbedingungen

7.1 Vergütung

Der Kunde schuldet für die von Learnship erbrachten Leistungen die einzelvertraglich vereinbarte Vergütung. Die Vergütung ist vorab nach Erhalt einer entsprechenden Rechnung mit sofortiger Fälligkeit zu entrichten. Zahlungsverpflichtungen für gebuchte Leistungen sind nicht stornierbar; bereits geleistete Zahlungen werden nicht erstattet.

Bis zur Zahlung behält sich Learnship vor, das Benutzerkonto des Kunden und der vom Kunden angemeldeten Nutzer nicht freizuschalten bzw. zu sperren.

Alle von Learnship angegebenen Vergütungen und Gebühren verstehen sich – soweit nicht anders angegeben – zzgl. Umsatzsteuer.

7.2 Zahlungsverzug

Zahlt der Kunde nicht, oder stellt er unrichtige oder unvollständige Zugangsdaten zur Verfügung, ist Learnship nach eigenem Ermessen berechtigt, den Zugang zu sperren. Dies entbindet den Kunden nicht von der Zahlungsverpflichtung. Learnship ist ferner berechtigt, bei einem Zahlungsverzug die Daten des Kunden an ein Inkassounternehmen zur Geltendmachung der Forderung weiterzugeben.

8. Gewerbliche Schutzrechte

8.1 Nutzungsrechte

Die Unternehmensschulungen und Dienste von Learnship können Inhalte und Technologien beinhalten, die durch Patent-, Urheber- und/oder Markengesetze geschützt sind und ganz oder teilweise durch Learnship von Drittanbietern lizenziert wurden. Das Eigentum und sämtliche sonstigen Rechte an den Unternehmensschulungen und Diensten verbleiben ausschließlich bei Learnship und deren Lizenzgebern.

Learnship gewährt dem jeweiligen Nutzer ein zeitlich auf die Laufzeit des Einzelvertrages befristetes, nicht-ausschließliches, nicht-übertragbares und nicht-unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der Learnship Plattform und der Unterrichtsmaterialien, zur Verwendung innerhalb der Unterrichtseinheiten, der Nachbereitung des Stoffes sowie der Lernerfolgskontrolle („**Zweck**“).

Über diesen Zweck hinausgehende Nutzungsrechte oder Rechte, z.B. an den Trainingsmethoden oder Unterrichtsmaterialien, werden nicht eingeräumt. Jede Verwendung oder Veröffentlichung von Trainingsmethoden oder Unterrichtsmaterialien bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Learnship. Kunde und Nutzer werden die zur Verfügung gestellten Dienste, Inhalte und Materialien nicht verändern, vermieten, verlesen, verleihen, verkaufen oder vertreiben.

8.2 Inhalte des Kunden

Vom Kunden zur Verfügung gestellte Materialien werden nur im Rahmen des Vertrages verwendet. Alle Rechte verbleiben beim Kunden und er kann jederzeit eine Herausgabe bzw. Löschung der von ihm bereitgestellten Materialien verlangen.

9. Haftung

Learnship haftet nur für Schäden, die Learnship oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet Learnship nur dann, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wird. In diesem Fall ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht in den Fällen zwingender gesetzlicher Haftung (insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz) sowie für die Haftung wegen der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Learnship haftet nicht dafür, dass der Kunde oder ein Nutzer Betriebsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen des Kunden im Rahmen der Unterrichtseinheiten offenbart oder Learnship in sonstiger Weise zur Verfügung stellt. Learnship wird solche Betriebsgeheimnisse oder Informationen gleichwohl geheim halten.

Learnship setzt qualifizierte Mitarbeiter/Lehrer für den Unterricht ein, kann jedoch im Einzelnen keine Haftung für die Qualität des Unterrichts übernehmen, zumal diese im Wesentlichen einer objektiven Bewertung nicht zugänglich ist. Ferner kann kein Lernerfolg zugesichert werden.

Learnship wird die Unternehmensschulungen mit angemessener Sorgfalt erbringen und sich bemühen, sie mit so wenigen Unterbrechungen wie möglich bereitzustellen. Learnship kann jedoch nicht garantieren, dass die Unternehmensschulungen immer ohne Unterbrechungen, Verzögerungen oder sonstige Störungen funktionieren. Da die Unternehmensschulungen über öffentliche Internetleitungen und das öffentlich geschaltete Telefonnetz übertragen werden, können Stromausfälle oder Internetdienstunterbrechungen auftreten und es kann zu Ausfällen bei den Unternehmensschulungen kommen, welche die Qualität beeinträchtigen können. Learnship haftet daher nicht für Zeiten der Nichtverfügbarkeit der Unternehmensschulungen wegen Störungen, die auf Fehlern des Datenübertragungsnetzes beruhen oder im Verantwortungsbereich des Datenübertragungsunternehmens liegen oder wegen höherer Gewalt, insbesondere wegen Stromausfällen, die nicht im Einflussbereich von Learnship stehen, oder wegen kurzfristiger dringender Wartungsarbeiten von Learnship.

10. Vertraulichkeit

Jede Partei hält die vertraulichen und sonstigen schützenswerten Informationen, die sie von der anderen Partei erhält („**Vertrauliche Informationen**“) geheim. Die informationsempfangende Partei gibt die Vertraulichen Informationen nach Vertragsende zurück oder vernichtet sie, mit Ausnahme der Unterlagen und Datenbestände, die für die ordnungsgemäße Führung geschäftlicher Aufzeichnungen benötigt oder die im Rahmen einer routinemäßigen Datensicherung erstellt werden und bestätigt der anderen Partei auf Anfrage die Vernichtung der Vertraulichen Informationen.

Diese Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die (i) nachweislich ohne einen Verstoß gegen diese Vereinbarung bereits vorher öffentlich zugänglich sind oder werden, (ii) die im Zeitpunkt der Offenlegung nachweislich bereits bekannt waren, (iii) die eine Partei nach deren Offenlegung von einem Dritten, von dem vernünftigerweise angenommen wird, dass er keiner Geheimhaltungsverpflichtung unterliegt, erfährt, oder über einen Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung in ihren Besitz gelangt, oder (iv), die eine Partei nachweislich unabhängig von früheren Offenlegungen der anderen Partei entwickelt hat.

Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt für die Laufzeit des Einzelvertrages sowie drei (3) Jahre über dessen Ende hinaus.

11. Kundenreferenz

Learnship ist berechtigt den Firmennamen des Kunden zu Referenzzwecken (z.B. in offiziellen Firmen-Präsentationen oder öffentlichen Kundenlisten) zu verwenden.

12. Sonstige Bestimmungen

12.1 Anwendbares Recht

Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung zwischen Learnship und dem Kunden findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung, mit Ausnahme der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

12.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Köln, Deutschland.

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland, wird als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Köln vereinbart. Learnship ist berechtigt, solche Kunden auch an deren allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen. Im Übrigen gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

12.3 Schriftform

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, ebenso die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

12.4 Änderung dieser AGB

Learnship behält sich das Recht vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. In diesem Fall wird Learnship alle Kunden vier (4) Wochen vor Inkrafttreten der Änderung per E-Mail über die Änderung und ihren Hintergrund benachrichtigen. Die Änderungen gelten als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier (4) Wochen widerspricht oder die Leistungen von Learnship weiterhin ohne Widerspruch in Anspruch nimmt. Widerspricht der Kunde einer Änderung, so hat Learnship das Recht, den Vertrag zu kündigen.

12.5 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen insgesamt hiervon nicht berührt.